

Liebe Lolo

nein, es kann das Sinn nicht sein
 das irgendwie "Recht" und "Unrecht" verteilt
 wird - aber dass Du es sagt einflößt mich
 mich und freut mich gleichzeitig. Es ist
 schon wieder alles so schrecklich! Der Erfolg
 des plötzlichen Schlags damit materiell länger
 alsfristig - das blaue Auge hat Timm noch
 aber die Versteifung ist vollkommen zurück-
 genommen. Es ist unmöglich mit ihm zu
 sprechen - er nimmt nun alles zurück, seine
 Liebe, alles was er sagte oder schrieb - Dank
 und Rosen, aber er hat das wie eine Puppe
 und man muss es wie Lörche aus ihm ziehen
 denn es selbst spricht tut es es nun
 Entschuldigungen anzubringen und der ganze
 Schicksal ein Ausschluss zu geben das fürdibar
 ist und vollkommen unklar. Ich höre
 dass er sich nun in Basel "erniedrigen" will
 und er muss gesagt haben dass ich das so
 wollen, dass ist Russen. Er kann sich
 nicht erniedrigen, kann es das will und es
 der rechte Hochmut und was ich wünsche ist
 gerade keine Kompromisse. Ich wollen erwidern
 offen und unhilf mit ihm zu sprechen, ich
 wollte Klärung zwischen uns und ihm voran
 der Liebe nur das letzte unsere Lins zu fassen
 und befestigen - aber Timm will "ein Urteil"
 und was der Liebe sagt will es "annehmen".
 Als er die Reine nach Basel vorstellte, stellte
 er als Bedingung dass ich annehmen müsste
 was der Liebe sagte. Ich sagte prompt dass
 davon in Dank und Rosen gar keine Rede

sein könnte, dass ich "annehmen" was ich selbst einsehe
 und verantworte und anders nicht und dass ich
 darum mit ihm (Timus) ins Reine kommen will,
 auf seine Entwürfe und Vorfürsungen sage ich: aber
 willst du & dann annehmen? Ja, das will
ich, ich will das Unheil annehmen. "Ich erkläre
 ihm dass die Kurie sei, dass auch der Löwe
 schließlich unterliegen könnte über eine tiefere
 Begründung und dass er wenn er das von ihm
 verlangte ihm mit einer Verantwortung beenden
 wollte. Aber ^{das} ist wieder dasselbe als vor 4 Jahren
 als ich den Löwen fragen wollte ob er (Timus)
 sich scheiden lassen "dürfte". Für mein Gefühl
 erübrigt sich diese Frage um überhaupt weil
 Timus ja erklärt das eine Liebe nicht echt sei.
 Man kann natürlich fragen: Wann sie echt
 gewesen wäre, was hätte ich dann ihm mis-
 son? Hierauf wollen ich vielleicht schon eine
 deutliche Antwort da Löwe, weil man mir hier
 wieder überall sagt (bzw. Timus liess das einmal
 durchschimmern) dass man mal alle Männer
 "so" sind und das eine heisse Frau da durch
 die Fänge rückt, so erreicht und erhält man
 die düsteren Themen. Diese Mischung von Liederkeit
 und Christlichkeit ist mir sehr widerlich. Aus
 dieser Feigheit und Faulheit kommt alles Sumpf
 in dem wir sitzen - man kann ihn nicht weg-
 blasen aber man darf ihn nicht als von sich
 gewollt annehmen. Gegen jeden Schein hier vor
 werde ich mich wehren. Timus vermagst also -
 er sagt mir wohl dass eine echte Liebe, ein
 totaler Einsatz tief war, aber eine unvollständige unan-
 fechtbare Haltung nach diesem "Fall", dass er jetzt
 künstlich als meine "Schuld" will & feststellen
 und nach aussen durch eine "Rechtfertigung"
 mich erweisen. Dazu muss das Gepräch -
 Besch ihm und dienen. von Rena von lebenden
 Gefühle für was er tat vor 4 Jahren und all die
 Timus sagt das man nicht bestraft wenn & "schwer"
 nicht.

4 Jahre lang, ist keine Spur. Das macht eine
Heilung so unmöglich und verzweifelt. Dass es
besser wird mehr ich denke als es nach dem
Klepp - Tränen zu mir sagte: ich hab es doch
immer geahnt alle die Zeit dass du in dieses
Hartthid fäll und die Menschen (persönlich) nicht
auf die rechten Art lieb hast. - Ich weiss es
auch es liebt mich und immer auf seine Art,
denn ich es so unfrei. Und weil es mir wider-
steht um einen unsanften Gebrauch davon
zu machen und es so ein schwere Verdächtig ist
hört mit es zu nichts - ich kann auch nicht immer
tricks schlagen um ihn los zu machen.

Dass ich
dies weiss ist mein Konflikt, das nicht loskommen
zu den beiden Polen Enttäuschung-und-Verachtung
und Mitleid. So steht es das menschliche und
die theologische Bekämpfung, die es sich erzwingen
will - aber die es nie ich weiss nicht bekommen
wird - macht seinen Konflikt. Er sagt nun
auch dass seine Zeit ist, mit 2 Tagen - nach
dem Brief von Thurneysen (Klepp ist in Basel?)
Ich weiss dass es lügt und dass es lügen wird
in Basel so wie es alle die 4 Jahre gelogen hat,
aber es kann nicht mehr anders so hat es sich
bekehrt, was man für ihn tun kann, ist
ihn zu unterstützen - er verlangt danach und
ist gleichzeitig Totbegräber bevor. Da erhofft es
auch dort in Basel obwohl es es mit allem
Mitteln verhindern wird. Was man nicht tun
darf, aber was es "will" ist dass man ihm
sagt dass es nun so gut ist. Denn das ist
es nicht. Wenn man frei genug wäre könnte
man ihm eine Verzierung auf den Kopf zu
sagen und man hat und man könnte

ihnen aufsehen um insbesondere unbittig eine
 Woche lang mit mir: die Beschl. zu sehen -
 ich verspreche ihm nicht zu "verführen". Wenn
 der Löwe ihm das sagt, dann läßt er es -
 er sagte in Bahia dass er lange lange mit
 mir sprechen würde und er sagte & nun
 lies wieder ab es brach, aber es ist zu lang
 um mit mir einfach in der Inf zu sitzen -
 etwas was ich lang für hübsch - er würde
 aber einfach und flüchtig und ohne jede
 Angst mit mir zusammen sein können bis
 die Beschl. kommen und alles beendet und
 endlich werden kommen. Dass er nicht "nicht
 nicht" hat ich nun "angenommen", damit
 wäre eine Basis da. Wenn der Löwe Timm
 von einer "Falschheit vor voll" erklärte durch
 ihm es kann allein nicht zu sehen und
 wenn er ihm dann diese Aufgabe mit mir sage
 stellen wäre eine Möglichkeit zum reden &
 finden da, aber dazu gehörte Mut und
 Verstand, Timm hat was dem Besten wird -
 wird der Löwe ihm die sagen können?

Das
 Beschl. wird nicht auf diesen freundlichen -
 darüber bin ich mir so klar dass ich & schade
 finde um die Strapaze und das Risikofeld -
 wenn der Löwe nicht eine unabweisbare Bedeutung
 daraus gibt. Fremde hier - die das Timm and
 sprechen - sagen nicht: wenn Barth ihm nur
furchtbar erschrecken lassen könnte, er darf ihm
 so nicht mehr lassen. Sie wollen wohl selbst
 darüber schreiben. Ich lass & so um mich sehen.
 Der Ernst des und der Timm die um furchtlich
 viel werde ich doch sein obwohl ich meine
 eigene Gedanken hab. Ich will dich fern vorher
 sprechen. Ich bin unbittig. Friss der Löwe. Hiedu
 KPA 52814. 125